

Sick Soul

Denn Ewigkeit..ist nur eine andere Art um Zerfall zu beschreiben...

Von Schneesturm

Kapitel 9: From dusk till dawn

~Von der Abenddämmerung bis zum Morgengrauen~

Ohne ein Wort traten die beiden ein und ich stand da wie eine Idiotin, die auch noch die Tür hinter ihnen Schloss.

Mit offenem Mund starrte ich ihnen nach, bevor ich mein Wort wieder fand.

"...Ähmm...ich will ja nicht unhöflich klingen, aber WER SEIT IHR? WAS PLATZ IHR HIER SO REIN? ...HALLO?"

Die Frau schaute mich mit einem arroganten Blick an und ging zu Destiny, der sie freudig empfing.

Ich wunderte mich etwas...er musste wohl schizophran sein. Jedenfalls kannte ich keine Person, die ihre Laune von einer Sekunde zur anderen so schnell ändern konnte...jedenfalls bis jetzt nicht. Etwas baff sah ich alle drei an.

Irgendwann fiel mir dann doch auf, dass ich eigentlich schon lange gehen wollte.

Ich kehrte den dreien also den Rücken und ging langsam zu Tür, blieb aber kurz davor stehen. Bin ich eigentlich vollkommen bescheuert? Das hier ist MEIN Haus! Warum sollte ich gehen?

Ich schlug mir mit meiner Hand gegen die Stirn, räusperte mich leise und wartete darauf, dass die drei darauf reagieren würden.

Nichts der gleichen geschah also räusperte ich mich noch einmal, diesmal etwas lauter als zuvor.

Die Frau, die eben noch in einem Gespräch mit Destiny gesteckt hatte drehte sich zu mir und starrte mich entgeistert an.

"Sag mal, Manieren hast du wohl nicht? Man stört andere nicht mitten im Gespräch."

Ich runzelte die Stirn, kam einen Schritt näher und beugte mich frech zu ihr runter.

"Raus aus meinem Haus."

Sie hob eine Braue und wandte sich wieder von mir ab. Aber ansonsten...hallo?...

Wut brodelte in mir auf und ich musste mich ziemlich zusammen reißen, damit ich diese verdammte ***** nicht einfach in die nächst gelegene Ecke schleuderte.

Hilflos schaute ich mich um. Das kann doch alles nur ein böser Traum sein. Wo um Gottes Willen bin ich hier nur gelandet?

Kann mich denn keiner wecken und mir sagen, dass das alles nur ein böser Traum ist? Wenn meine Eltern das wüssten...wenn er davon wüsste. Ich fasste einen Entschluss. Ich muss zu ihm. Ich muss es ihm sagen. Ich weiß, dass er mich trotz allem nicht ablehnen wird.

Plötzlich wurde mir schwindelig. Ich war mal wieder so sehr damit beschäftigt in meinen Gedanken herum zu Fuseln, dass ich gar nicht mitbekam, wie sich die Vampirin hinter mich schlich und mir einen Schlag ins Genick verpasste.

Ich spürte noch, wie sich meine Augen nach oben rollten und ich ohne jeglichen Schmerz zu Boden fiel.

Stimmen. Ich hörte Stimmen um mich herum. Sie schienen von allen Seiten zu kommen und vor meinem geistigem Auge fing es an zu drehen. Ich öffnete sie langsam und blinzelte. Ich nahm alles etwas verschwommen wahr, ehe die Konturen wieder klare Formen annahmen.

"Na, gut geträumt? Ach Quatsch, was frag ich da eigentlich? Vampire träumen ja nicht." Ein kichern war zu hören.

Destiny? War er das? Nein, er klingt anders...wärmer. Die Person war nicht allein.

"Ist sie das? Oh man...sie ist ja ganz hübsch...aber ich weiß nicht, sie sieht irgendwie langweilig aus. So durchschnittlich.

Naja mir kann's ja egal sein. Aber mal ehrlich, noch mehr von uns und wir werden uns die Köpfe eintreten."

"Ruhe jetzt! Los holt December!

Ein paar entfernten sich, ich hörte die Tür knallen und die Schritte langsam verstummen.

Ich versuchte mich aufrecht hinzusetzen, doch erst jetzt bemerkte ich, dass ich an Armen, sowie Beinen gefesselt war.

Was sollte das? Was wollten die von mir? Mir wurde schlecht. Ich hatte Hunger und am verdursten war ich auch.

Ziemlich hilflos lag ich also auf dieser Art Podest. Gefangen. Umgeben von einer kleinen Anzahl von Vampiren und keine Chance zu flüchten.

Oh man...es konnte ja nur noch besser werden. Ich seufzte innerlich.

Ich hörte ein Knarren und konnte aus dem Seitenwinkel sehen, wie sich die Tür wieder öffnete.

Ein mächtig aussehender Vampir trat ein, gefolgt von der Vampirin und dem anderen Typen, die mir das hier eingebrockt haben.

Sie kamen auf mich zu.

"December, was sollen wir mit ihr machen? Also ich würde ja vorschlagen-"

"Sei still. Ich denke sie wird sich gut machen. Destiny hat mir von dir erzählt. Er hat mir gesagt, dass du einen Menschen getötet hast. Nicht sehr schlau von dir...und die ganzen Spuren, die du hinterlassen hast...zum Glück konnten wir die beseitigen, wir haben nämlich keine Lust, dass uns die Menschen auf die Schliche kommen. Wir wohnen hier schon seit Jahrhunderten und ernähren uns nur von Tieren." Der so genannte December zeigte mir ein sanftes Lächeln und wandte sich dann den anderen zu.

"Ich gebe ihr eine Chance sich zu beweisen." Dann drehte er sich wieder zu mir und erlöste mich von den Fesseln.

"Wir werden dich beobachten...wenn du ärger machst oder uns in die Quere kommst...tja dann...wirst du wohl mit den Konsequenzen

rechnen müssen."

Er kam einen Schritt auf mich zu, doch ich wich nicht zurück...warum auch? Vor dem Angst haben? Niemals!

Doch es kam etwas mit dem ich überhaupt nicht gerechnet hätte. Er ballte seine Hand zu einer Faust und schlug mir einmal kräftig ins Zwerchfell.

Ich krümmte mich und wieder einmal wurde es schwarz.

Ich schrak hoch und sah mich um.

Keiner war zu sehen. Ich war allein in meinem Zimmer. In meinem Haus. In meinem weichem Bett.

Hatte ich das alles geträumt? Oder eingebildet?

Irgendetwas stimmte nicht...und ich musste herausfinden was also stand ich auf und verließ auf Zehenspitzen den Raum.

Dann schaute ich mich um und hörte aus der Küche fröhliche Stimmen.

Ich seufzte...war wohl doch kein Traum.

Ich schlich die Treppe nach unten, da kam mir Destiny schon entgegen.

"Oh du bist wach"

Ich widmete ihm einen abschätzenden arroganten Blick, ging stumm an ihm vorbei und betrat die Küche.

Was war denn hier los? Ist mein Haus jetzt ein Freizeitclub oder was?

Die beiden waren schon wieder da. Irgendwie mochte ich sie nicht. Die eine war abwertend und der andere ihr stummer Begleiter.

Ich setzte mich an den Tisch und schaute sie böse an.

"Ah du bist wach! Schön das es dir wieder besser geht" Sie grinste mich breit an und war auf einmal super nett.

Baff und verwirrt schaute ich mich um und kniff mir dann in den Arm.

"Autsch..." Also doch kein Traum...

"Da fällt mir ein, wir haben uns ja noch gar nicht vorgestellt! Ich bin Letizia und das hier neben mir ist der Werwolf Paige."

Ich öffnete den Mund, um etwas zu sagen, doch sie übernahm die Rolle.

"Du willst sicher wissen, was hier los ist. Hm...wo fang ich denn am besten an? Also wir waren hier, um dich in unsere Gruft zu führen, doch December-also du weißt ja sicherlich wen ich mit December meine oder?"

Ich nickte stumm.

"Also er wollte noch nicht, dass du unseren Treffpunkt kennst, also mussten wir dich wohl oder übel KO-schlagen. Nimm es als Aufnahmeprüfung."

Sie stand auf und verließ die Küche.

Und ich? Ich blieb verwirrter als vorher zurück. Fragen über Fragen hämmerten mir im Kopf herum.

Warum sollte ich eine Aufnahmeprüfung bestehen? Ich hatte keine Lust irgendwo beizutreten.

Was würde geschehen, wenn ich nicht auf sie hören würde? Wenn ich nicht gut genug für sie wäre? Unbrauchbar?

Wenn ich ein Verlangen nach Blut spürte. Nach Menschenblut?"

Der Tag zieht von dannen und lässt einen Schimmer von orange erleuchten.

Die Dunkelheit bricht herein. Die Lichter in den Häusern erlischt und es schien draußen vollkommene Dunkelheit zu herrschen.

Die Nacht gibt ihre Schönheit preis. Mit finsternen Geräuschen umhüllt sie uns, wie ein

Tuch.

Man ist auf sich allein gestellt. Der Wind pfeift durch das Blätterdach und Zweige fallen lautlos zu Boden.

Ein leises Surren liegt in der Luft und man hört es herumkriechen. Herumschleichen. Und keiner wird mich retten. Leere Versprechungen beherrschen mein Leben, wie die Nacht den Tag.

Jeden Tag derselbe Trott und jede Nacht, der Wunsch, dass es Tag wird.

Es fängt an zu nieseln und endet in einem riesigen Gewitter, bis auch es verstummt.

Die Straßen sind geprägt vom Unwetter und die Laternen flimmern.

Ein kleiner Knall, kaum hörbar und man ist umgeben von pechschwarzer Dunkelheit.

Kein Licht, das einen beruhigt. Angst und Bangen kriechen vom Boden aus an einem hinauf und lassen einem die Nackenhaare zu Berge stehen.

Ein unwohles Gefühl.

Doch es ist schön...

Die Nacht ist schön...

viel zu schön für den Tag.

An dieser Stelle ein ganz großer Applaus für meine Betaleserin kathi!!

Mein neues Kapitel ist schon wieder zur Hälfte fertig und folgt auch bald.

neue Personen sind, wie ihr seht dazugekommen und wenn ihr mehr über sie wissen möchtet habe ich sie bei dem Profil von Sick Soul hochgeladen^^